

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 18. August 1908.)

Dem Vizekonsul I. Klasse beim italienischen Generalkonsulat in Zürich, Herrn Raffaele Pompei, wird das Exequatur erteilt.

(Vom 25. August 1908.)

Als offizielle Delegierte der Schweiz an den III. internationalen Kongress der Handelskammern, Handels- und Industrievereine, der vom 5. bis 9. September dieses Jahres in Prag stattfindet, werden abgeordnet die Herren: Nationalrat Dr. A. Georg, in Genf und Konsul E. Hess in Prag.

An den vom 14. bis 20. September in Marseille stattfindenden internationalen Kongress für angewandte Elektrizität wird Herr Vaterlaus, Oberingenieur des Starkstrominspektorates des schweizerischen Elektrotechniker-Vereins in Zürich, abgeordnet.

Hauptmann Christian Casparis, in Klosters, wird entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste als protestantischer Feldprediger des Korpslazarets 4 entlassen.

Kavallerie-Oberstlieutenant Konrad Frey, in Schaffhausen, wird auf sein Gesuch vom Kommando der Kavalleriebrigade 3 entlassen und zu den nach Art. 51 der Militärorganisation zur Verfügung des Bundesrates stehenden Offizieren eingeteilt.

Major Georg Hellwig, Instruktor II. Klasse der Infanterie, zurzeit in Villaret s./Cormondrèche, wird, entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf den 31. August nächsthin aus dem Instruktionskorps der Infanterie entlassen.

Feldprediger Hauptmann Jakob Scherrer, in Ruswil, wird, entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste, als katholischer Feldprediger des Infanterie-Regiments 15 entlassen. An dessen Stelle wird ernannt: Professor Lorenz Rogger, von Oberkirch, in Hitzkirch.

Oberst Alois Geisshüsler, von und in Luzern, wird, entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste als Kommandant des IV. Territorialkreises und aus der Wehrpflicht entlassen.

Mit Note vom 8. dies erklärt die niederländische Gesandtschaft in Bern den Beitritt der niederländischen Kolonie Surinam zu den am 26. Mai 1906 in Rom abgeschlossenen internationalen Übereinkommen betreffend den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe und den Dienst der Einzugsmandate, mit Wirksamkeit vom 1. Januar 1909 an.

Das Departement des Innern wird ermächtigt, die Bundes-subvention pro 1907 an die Primarschulen folgender vier Kantone auszurichten: Obwalden Fr. 12,208, Zug Fr. 15,055. 80, Basel-stadt Fr. 67,336 und Graubünden Fr. 83,616.

Dem Staatsrate des Kantons Neuenburg wird, vom Jahre 1909 an, an die Kosten der Ausgrabungen im Château de Colombier ein jährlicher Bundesbeitrag von 50 %, im Maximum Fr. 2000, zugesichert.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Bern an die auf Fr. 4900 veranschlagten Kosten der Korrektur der Biberzen, $33\frac{1}{3}\%$, im Maximum Fr. 1634.

II. Dem Kanton Freiburg an die auf Fr. 25,000 veranschlagten Kosten für die Vollendung der Korrektionsarbeiten an der Sionge, 40% , im Maximum Fr. 10,000.

III. Dem Kanton Glarus an die auf Fr. 25,000 veranschlagten Kosten für die Verbauung der Oberseetalbäche bei Näfels, 50% , im Maximum Fr. 12,500.

IV. Dem Kanton St. Gallen an die auf Fr. 22,300 veranschlagten Kosten für die Verbesserung der Schiffahrtsverhältnisse am Seedamm bei Rapperswil, 40% , im Maximum Fr. 8920.

V. Dem Kanton Graubünden:

1. an die auf Fr. 28,000 veranschlagten Kosten für Verbauung der Tschèra-Rüfen bei Andeer, 40% , im Maximum 11,200 Franken;
2. an die auf Fr. 125,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Inn von der Einmündung des Flatzbaches bis Scans, 40% , im Maximum Fr. 50,000;
3. an die auf Fr. 72,000 veranschlagten Kosten für die Bewehrung des Glenners zwischen Peidenbad und Ilanz, 40% , im Maximum Fr. 28,800;
4. für Lawinerverbau und Aufforstung in Valauta, im Einzugsgebiet des Mühletobels, Gemeinde Ems: 70% an die Kosten des Verbaues und der Aufforstung im Voranschlag von Fr. 27,250 = Fr. 19,075 und 50% an die auf Fr. 2750 veranschlagten Kosten der Umzäunung = Fr. 1375, zusammen Fr. 20,450.

VI. Dem Kanton Tessin für Verbau- und Aufforstungsarbeiten in Moneda, Gemeinde Bellinzona: 70% für die Aufforstung (Voranschlag Fr. 650) = Fr. 455 und 50% für Umzäunung und Verbauungen (Voranschlag Fr. 1150) = Fr. 575, zusammen Fr. 1030.

VII. Dem Kanton Neuenburg an die auf Fr. 5135 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges im Bois de Réserve, Gemeinde Verrières, 20% , im Maximum Fr. 1027.

(Vom 28. August 1908.)

Dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in St. Gallen ernannten Herrn Robert E. Mansfield, aus Indiana, bisherigem Konsul der Vereinigten Staaten in Luzern, wird das Exequatur erteilt.

Für den Rest der mit dem 31. März 1913 ablaufenden Amtsdauer wird zum 1. Ersatzmann des II. Mitgliedes der eidgenössischen Schätzungskommission für den XIII. Kreis (Freiburg) der bisherige 2. Ersatzmann, Herr Karl Wolf, Ingenieur in Nidau, und zum 2. Ersatzmann Herr N. Burri, Verwalter in St. Johannsen bei Landeron, gewählt.

Wahlen.

(Vom 25. August 1908.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse:	Paul Negri, von Pescoggia (Tessin).
	Waldemar von Schmid, von Basel.
Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Rorschach:	Rudolf Blöchlinger, bisher Gehülfe I. Klasse dieses Zollamtes.

Post- und Eisenbahndepartement.

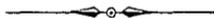
Postverwaltung.

Postdienstchef in Interlaken:	Adolf Schmoker, von Interlaken, Postcommis in Interlaken.
-------------------------------	--

- Postcommis in Zürich: Albert Gamper, von Neukirch a. d. Thur und Stettfurt (Thurgau), Postcommis in Frauenfeld.
- Andreas Donadini, von Camorino (Tessin), Postaspirant in Zürich.
- Albert Honegger, von Dürnten (Zürich), Postaspirant in Wädenswil.
- Postcommis in Wald (Zürich): Adolf Kägi, von Uster (Zürich), Postcommis in Basel.
- Postcommis in Huttwil: Hans Wälchli, von Madiswil (Bern), Postcommis in St. Gallen.
- Postcommis in Freiburg: Arthur Bally, von Cheyres (Freiburg), Postaspirant in St. Moritz-Bad.
- Postcommis in Schönenwerd: Ernst Ackermann, von Altishofen (Luzern), Postcommis in Baden, zurzeit in St. Moritz-Dorf.

Telegraphenverwaltung.

- Telephongehülfe II. Klasse in Genf: Gustav Stein, von Pizy (Waadt), Elektrotechniker in Genf.
- Telegraphist in Valendas (Graubünden): Wwe. Emma Marchion, Posthalterin, von und in Valendas.
- Telegraphist und Telephonist in der Papiermühle (Bern): Wwe. Rosina Jenni, von Schwarzenburg, Posthalterin in der Papiermühle bei Bern.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1908
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.09.1908
Date	
Data	
Seite	664-668
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 028

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.